



## Staatsarchiv des Kantons Zürich

Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

---

Signatur	<b>StAZH MM 3.7 RRB 1893/2195</b>
Titel	<b>Limmatkorrektur.</b>
Datum	07.12.1893
P.	533–534

[p. 533] A. Unterm 8. November 1893 wurde die Lieferung und Abfuhr der für die Limmatkorrektur pro 1893/94 erforderlichen Steine (ca. 5000 Tonnen) zur Konkurrenz ausgeschrieben, und es gingen auf den festgesetzten Eingabetermin vom 19. November vier Offerten für die Steinlieferung, sowie drei für die Abfuhr ein. Eine weitere am 20. November eingegangene Offerte für Steinlieferung von B. Frei in Geroldswil, welche noch den Poststempel vom 19. November trägt, muß als gültig betrachtet werden, während zwei am 20. und 21. November persönlich überbrachte Eingaben für Abfuhr, von Präsident Frei in Schlieren und J. Hirzel in Dietikon, als verspätet außer Betracht fallen.

B. Die Direktion der öffentlichen Arbeiten berichtet:  
Die Preise für Steinlieferungen sind folgende:

No.	Offertsteller	Preis per t.	oder Preis auf die Stationen:						
			Station	Dietikon	Schlieren	Altstetten	Fracht	Preis	
1.	Furrer-Wäger Winterthu	Baden-Oberst.	1.85	1.10	2.95	1.30	3.15	1.40	3.25
5.	Casp. Buck Gebensdorf	Turgi	2.10	1.40	3.50	1.50	3.60	1.80	3.90
6.	Joh. Umbricht U. Siggenthal	Siggenthal	1.80	1.50	3.30	1.80	3.60	1.90	3.70 // [p. 534]
7.	Fritz Wernli Turgi	Siggenthal	1.80	1.50	3.30	1.80	3.60	1.90	3.70
8.	Bernh. Frei Geroldswil	Baustelle km 3. 500 rechts à Fr.	8.50 per m <sup>3</sup>						

Von diesen Osfertstellern liefert Nr. 1, Herr Furrer-Wäger in Winterthur, weil aus dem nächst gelegenen Bruche, am billigsten, und es hat derselbe bisher mit Bezug auf Leistungsfähigkeit, sowie Qualität seiner Kalksteine durchaus befriedigt, weshalb ihm auch der größte Theil der Lieferung (3500 Tonnen) übertragen werden darf. Im Fernern kann der bisherige Lieferant Nr. 7, Wernli in Turgi, mit ca.  $\frac{1}{3}$  des Bedarfes bedacht werden, während dem neuen Lieferanten Nr. 6, Herrn J. Umbricht in Siggenthal, versuchsweise einige Wagenladungen übertragen werden können. Die Steine von Herrn C. Buck, Nr. 5, haben im letzten Jahre hinsichtlich Wetterbeständigkeit nicht befriedigt und es hat derselbe zudem die höchsten Preise. Die von Herrn B. Frei in Geroldswil à Fr. 8. 50 per m<sup>3</sup> franko Baustelle Geroldswil offerirten Findlinge kommen nicht theurer als die Steine von Furrer-Wäger, und es ist daher auch diese Eingabe, Nr. 8, zu berücksichtigen.

C. Für die Abfuhr kommen nur drei Offerten in Betracht und zwar: Jos. Grendelmeier in Dietikon für die Abfuhr ab Dietikon à 80 Cts. bis 2. 50 Fr. per Tonne, sowie Hr. Forster in Altstetten und H. Erb in Wiedikon für die Abfuhr ab Schlieren und Altstetten. Die beiden letztern Offerten sind nahezu gleich, es dürfte daher jenem die Abfuhr ab Altstetten und diesem diejenige ab Schlieren zu übertragen sein.

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion der öffentl. Arbeiten  
beschließt der Regierungsrath:

I. Die Steinlieferung für die Limmatkorrektur pro 1893/94 wird übertragen:

1. An Furrer-Wäger, Baumeister in Winterthur: ca. 3500 Tonnen Kalksteine à Fr. 1.85 franko Baden-Oberstadt;
2. An Fritz Wernli, Architekt in Turgi: ca. 1500 Tonnen à Fr. 1.80 franko Siggenthal;
3. An Bernhard Frei zum Thalacker, Geroldswil: ca. 500 m<sup>3</sup> Findlinge à Fr. 8.50 franko Baustelle.

II. Die Abfuhr der Steine:

Ab Station Dietikon an Gebr. Grendelmeier in Dietikon, à Fr. 0.80 bis Fr. 2.50 per Tonne.

Ab Station Schlieren an H. Erb in Wiedikon, à Fr. 1.20 bis Fr. 3. – per Tonne.

Ab Station Altstetten an Hch. Forster in Altstetten, à Fr. 2. – per Tonne.

III. Mittheilung an die Direktion der öffentlichen Arbeiten.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: kvr)/29.09.2014]